

Theater, Theater –

Aber vieles bleibt auch bei guter und bewährter Tradition. So hat in diesem Jahr die Leitstelle Älterwerden im Rathaus für Senioren wieder unterhaltsame und kurzweilige Theatervorstellungen zu einem Strauß bunter Vielfalt zusammengestellt.

Frankfurter Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren können sich auf ein abwechslungsreiches Angebot von Nachmittagsvorstellungen in

verschiedenen Frankfurter Spielstätten freuen.

So laden die Komödie, das Fritz Rémond Theater sowie das Volkstheater Hessen zu interessanten und anregenden Vorstellungen ein; Vorstellungsbeginn ist jeweils um 14 Uhr.

Das Papageno Musiktheater am Palmengarten präsentiert zur Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres mit „Weihnachtszauber“ ein Konzert der beliebtesten Weih-

nachtslieder aus aller Welt; Konzertbeginn ist um 15 Uhr.

Die Sitzplätze in allen Theatern kosten einheitlich elf Euro pro Karte.

Theaterkarten konnten bereits bei Sozialbezirksvorstehern/-innen, Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und anderen Institutionen bestellt werden. Als Zeitraum für den freien Verkauf ist der 29. Oktober bis 16. November vorgesehen.



Montag, 12. November

Donnerstag, 15. November

Chaos auf Schloss Haversham

Komödie von Henry Lewis,

Jonathan Sayer und Henry Shields

„Mord auf Schloss Haversham“ heißt das Stück, das eine kleine Amateurtheatergruppe aufführen will. Ein klassisches, englisches Kriminalstück in ländlicher Abgeschiedenheit. Doch bei der Aufführung geht einfach alles schief. So britisch steif das Krimi-Stück auch ist und so gnadenlos die Auftritte danebengehen – das Wichtigste ist: Haltung bewahren. The Show must go on!

Freitag, 30. November

Dienstag, 4. Dezember

Donnerstag, 6. Dezember

Drei Männer im Schnee

Komödie von Erich Kästner

Der millionenschwere Unternehmer Tobler studiert mit Vorliebe die Menschen und will wissen, wie die „andere Seite“ lebt – sprich: der Otto Normalbürger mit dem (meist) knappen Geldbeutel. Er nimmt am Preisausschreiben seiner eigenen Firma teil und gewinnt prompt den zweiten Preis: einen Winterurlaub im Grandhotel zu Bruckbeuren in den Alpen.



Zum Entsetzen seiner Familie entschließt er sich, die Reise tatsächlich anzutreten – und zwar als einer der „armen Schlucker“.

In dieser rasanten Komödie um Schein und Sein spielt Erich Kästner meisterhaft mit der Oberflächlichkeit der Menschen und hält ihnen den Spiegel vor.

Die Komödie

Mittwoch, 14. November

Montag, 19. November

Donnerstag, 22. November

Monsieur Claude und seine Töchter

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Philippe de Chauveron und Guy Laurent

Monsieur Claude – Notar, stockkonservativer Gaullist und erzkatholisch – und seine Frau Marie führen ein zufriedenes Leben in der französischen Provinz samt ihren vier ziemlich schönen Töchtern. Die Idylle

bröckelt mit den Hochzeiten der drei älteren Töchter: Adèle verliert ihr Herz an den erfolglosen jüdischen Geschäftsmann Abraham, Isabelle hat sich den Muslim Abderazak ausgesucht, und Michelle ist die Frau des chinesischen Bankers Chao Ling.

Musik in den Ohren der Eltern ist da die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen – hört, hört! – französischen Katholiken zu heiraten.

Doch als sie ihrem vierten Schwiegersohn, dem schwarzen Charles, gegenüberstehen, kommen Claude und Marie an die Grenzen ihrer Toleranz. Auch Charles' Familie ist „nicht erfreut“. Trotzdem lassen sich die Eltern auf ein Kennenlernen ein. Was folgt, ist ein Aufeinandertreffen nationaler Ressentiments und kultureller Vorurteile. In Zeiten zunehmender Fremdenfeindlichkeit liefert das Stück auf sympathische Weise Denkansätze für Toleranz und ein friedvolles Miteinander.

Montag, 17. Dezember

Dienstag, 18. Dezember

Donnerstag, 20. Dezember

Das Blaue vom Himmel

Komödie von Eric Assous

Bernard und Philippe sind die besten Freunde der Welt! Bernard hat alles: Er ist verheiratet, gut aussehend, reich, intelligent und sympathisch. So zumindest scheint es zu sein, aber die

es ändert sich etwas ...

Wer kann Karten kaufen?

Der Besuch der Theatervorstellungen ist an keine Einkommensgrenze gebunden. Karten für das Theaterprogramm können alle Frankfurter Bürgerinnen und Bürger erwerben, die das 65. Lebensjahr vollendet haben. Bei gemeinsam teilnehmenden Ehepaaren oder eingetragenen Lebenspartnern kann ein Partner auch jünger sein (ab 60 Jahren). Wer über

einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkmal „B“ verfügt, kann auch für eine erwachsene Begleitperson eine Karte erwerben.

Wichtig zu wissen

Pro Person und Theaterstück können maximal zwei Karten reserviert werden. Bei Abholung der Karten ist der Personalausweis vorzulegen. Gerne können für zwei weitere Personen je-

weils zwei Karten pro Theaterstück reserviert und unter Vorlage der Personalausweise (Original oder Kopie) erworben werden. Die Theaterkarten können nur bar bezahlt werden.

Nach Erwerb der Karten können keine Änderungswünsche mehr berücksichtigt werden.

Ursula Paul/Dieter Seifert

Realität ist differenzierter: Bernard ist auch egoistisch, ein Macho vor dem Herrn, konsequent untreu, ein pathologischer Lügner und Draufgänger.

Sein bester Freund Philippe ist nett, großzügig, vor allem aber ehrlich. Doch sein größter Fehler ist, dass er nie Nein sagen kann – vor allem nicht Bernard gegenüber.

An Bernards bisher ungetrübtem Eehimmel ziehen Wolken auf: Seine blutjunge Geliebte droht, Bernards Affäre aufzudecken. Und so fordert Bernard seinen besten Freund auf, ihn zu decken.

Volkstheater Hessen

Diesmal im Saalbau Südbahnhof,
Hedderichstraße 51, 60594 Frankfurt

Montag, 3. Dezember

Dodgeschosse

Komödie von Adolf Stoltze
in Frankfurter Mundart

Das Volkstheater Hessen bringt wieder ein Stück des Frankfurter Journalisten und Theaterschriftstellers Adolf Stoltze auf die Bühne – diesmal aus dem Jahr 1905.

Das Publikum wird eingeladen in eine alte Sachsenhäuser Bügelküche, in der gerade die Brautwäsche für eine bevorstehende Hochzeit ge-

stärkt und geglättet wird. Und wo könnte es einen besseren Ort für Klatsch und Tratsch geben als dort, wo Frankfurter Büglerinnen gemeinsam arbeiten? Themen gibt es genug, über die geredet wird. Zum Beispiel über Hanna, die Tochter der Chefin. Diese soll einen Mann aus „feiner Familie“ heiraten. Doch sie hat ihren eigenen Kopf ...

papageno

MUSIKTHEATER AM PALMENGARTEN

Palmengartenstr. 11a, 60325 Frankfurt

Mittwoch, 12. Dezember

Weihnachtszauber

Ein stimmungsvolles Konzert mit
festlicher Musik

Das Papageno-Musiktheater lädt zur musikalischen Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres ein und präsentiert mit dem Konzert „Weihnachtszauber“ die beliebtesten Lieder aus aller Welt.

Neben Werken der klassischen Musik werden auch Evergreens und traditionelle Weihnachtslieder erklingen. Die Sängerinnen und Sänger werden von dem renommierten Kammermusikensemble des Papageno-Musiktheaters begleitet.

Mit dabei sind zahlreiche Künstler aus Oper und Konzert.

Neu: Wann gibt es Karten?

Der Freiverkauf für die Theaterkarten wurde neu organisiert. So können Interessierte vom 29. Oktober bis 16. November telefonisch oder per E-Mail Karten reservieren:

- Telefonisch während der Servicezeiten (siehe unten) unter 069/212-499 44
- Per E-Mail unter seniorenangebote@stadt-frankfurt.de

Es wird ein verbindlicher Termin ab dem 7. November vergeben, zu dem die Karten im Rathaus für Senioren, Hansaallee 150, 60320 Frankfurt, abzuholen sind. Die Servicezeiten sind montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie montags bis donnerstags von 13 bis 15 Uhr.

Neu: Gratis mit dem RMV ins Theater

Ab dieser Saison gelten die Theaterkarten auch als Fahrkarte für die Hin- und Rückfahrt mit dem Öffentlichen Nahverkehr innerhalb des Stadtgebiets von Frankfurt.